

BUND für Umwelt
und Naturschutz
Deutschland.
Ortsgruppe Barsbüttel

Anne Maas
Wiesenstraße 21a
22885 Barsbüttel

aenne.m@gmx.de
www.bund-stormarn.de

17.09.2019

An das Landesamt für Landwirtschaft,
Umwelt und ländliche Räume
Hamburger Chaussee 25
24220 Flintbek

Betr.: Errichtung und Betrieb einer thermischen Abfallbehandlungsanlage für Siedlungsabfälle, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle und aufbereitete Siedlungsabfälle-Durchsatz max.49,5t/h Abfalleinsatz (AZ.:G50/2018/001a). Als Nebeneinrichtung ist eine Abfallannahme und Inputlagerung geplant (MVA)

Errichtung und Betrieb einer Monoklärschlammverbrennungsanlage für max.13,9t/h Abfalleinsatz (Klärschlamm mit 40% Trockensubstanz) (AZ.:G50/2018/001b). Als Nebeneinrichtung sind eine Klärschlamm Trocknung und eine Klärschlammverlagerung vorgesehen (KVA)

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu dem vorgenannten Bauvorhaben der EEW Energy from Waste Stapelfeld GmbH, Ahrensburger Weg 4,22145 Stapelfeld möchten wir als Ortsgruppe Barsbüttel des BUND (Bund für Umwelt und Naturschutz) wie folgt Stellung beziehen:

1. Wir befürchten, dass es durch die geplante Reduzierung der Schornsteinhöhe von 110 auf 63 m zu einer höheren Schadstoffbelastung als der aktuellen kommen wird. Deshalb fordern wir, dass die aktuellen Emissionswerte nicht überschritten werden dürfen.
2. Ein weiterer Kritikpunkt ist der zusätzliche Bau einer Verbrennungsanlage für hochgiftigen Klärschlamm auf dem Gelände der MVA. Wir befürchten, dass diese Anlage nicht ausgelastet sein wird und es aus kommerziellen Gründen dann zu Mülltourismus kommen wird. Dies würde auf der ohnehin schon stark belasteten BAB1 zu zusätzlichen Problemen und unnötigen CO2-Emissionen führen. Außerdem merken wir an, dass die VERA in HH (kein privatwirtschaftlicher Betrieb) für die Klärschlammverbrennung genutzt werden könnte.
3. Wir befürchten negative Auswirkungen auf das FHH-Gebiet am Höltigbaum, das direkt neben der MVA liegt sowie auf die Naturschutzgebiete Stellmoorer und Ahrensburger Tunneltal. Es gilt hier das Verschlechterungsverbot, was durch die beiden geplanten Verbrennungsanlagen möglicherweise unterlaufen wird.

Mit freundlichen Grüßen
Anne Maas
(für die BUND Ortsgruppe Barsbüttel)